



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 34

Mittwoch, 21. August 2019

Jahrgang 2019

Großer Flugtag auf dem Wächtersberg



Die ganze Bandbreite des Fliegens können die Besucher beim Flugtag 2019 der Flugsportvereinigung Wächtersberg am Samstag und Sonntag, 24. und 25. August, erleben. Segel und Motorflugzeuge, insbesondere Oldtimer gehören fest ins Programm, und auch Freunde der Modellfliegerei kommen auf ihre Kosten.

Der Samstag beginnt um 15 Uhr mit einem großen Fahrzeug-Oldtimertreffen. Außerdem sind bereits einige Flugzeuge zu sehen. An beiden Tagen werden Rundflüge angeboten. Natürlich sorgt

die Flugsportvereinigung für das leibliche Wohl ihrer Besucher. Der Eintritt beträgt im Kombiticket für Samstag und Sonntag zusammen 8 Euro, Kinder bis 14 sind frei.

Der Veranstaltungs-Sonntag, wird durch die Wildberger Stadtkapelle um 11 Uhr musikalisch eröffnet und die Besucher dürfen ab 14 Uhr gespannt sein auf die dreistündige Flugshow mit spektakulären Flugzeug-Exoten, wie eine Cessna C-165 und die Great Lakes – beide mit Sternmotor. Zu sehen ist Motorkunstflug mit den Doppeldeckern Pitts Special und Christen Eagle, sowie der North Ameri-

can AT-6D „Miss Las Vegas“ aus Tannheim. Das absolute Highlight werden die Überflüge der Mustang P-51D „Louisiana Kid“ von Wilhelm Heinz sein. Ebenfalls mit dabei sind Segelkunstflug-Vorführungen mit der vereinseigenen ASK21 und einer Salto sowie Modellkunstflug mit einem Modellhubschrauber, geflogen vom Vize-Europameister. Mitverfolgen kann man außerdem Fallschirmsprünge aus einer Pilatus Porter. Mutige Besucher können einen Tandemsprung buchen.

Weitere Infos gibt es online unter www.fsvwaechtersberg.de

Stadt Wildberg stellt größtes Team beim 10km-Lauf

Sportlich, sportlich! Eine Gruppe motivierter Mitarbeiter der Wildberger Stadtverwaltung war kürzlich beim Trail-Run über zehn Kilometer bei der Nordschwarzwald Trophy in Schömburg am Start. Elf Läuferinnen und Läufer kamen auf der anspruchsvollen, teilweise mit bis zu 22-Prozent-Steigung versehenen Strecke gut im Ziel an. Schnellster war Ortsvorsteher Uwe Traub (auf dem Foto beim Anstieg am steilen Skihang) mit 47 Minuten. Den „Besenwagen“ machten die vier Wildberger Walkerinnen, die zwar als letzte aber trotzdem freudestrahlend und schneller als vorgenommen, ihre Urkunden in Empfang nahmen. Die Gruppe nahm sich übrigens geschlossen vor, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein und sich übers Jahr mit regelmäßigen Lauftreffs noch fitter zu machen.



Vom 23. bis 26. August ist Schäferlauf in Markgröningen

Wer unser Wildberger Brauchtumsfest schmerzlich vermisst sollte einen Ausflug nach Markgröningen einplanen. Dort wird nämlich vom 23. bis 26. August der diesjährige Schäferlauf gefeiert. Und natürlich wird auch eine Wildberger Abordnung mit dabei sein. Wie in unserer Heimatstadt lässt auch das Markgröninger Fest Geschichte lebendig werden. Dazu gehört ein Festspiel, das Leistungshüten, der traditionelle Festzug durch die festlich geschmückte Altstadt, die Darbietungen auf dem Stoppelfeld sowie die Krönung des Schäferkönigspaares.

www.markroeningen.de



Busfahrt entfällt!

Wer in Markgröningen dabei sein möchte, der muss selbst für die Anreise sorgen. Leider entfällt die von der Stadtverwaltung organisierte Busfahrt. Es haben sich nicht genügend Interessenten angemeldet.



E-CARSHARING DER DEER-GMBH HAT WILDBERG ERREICHT

Wildberg ist ab sofort mit dabei: die deer-GmbH, ein Start-Up-Unternehmen der Energie Calw, bietet ihr E-Carsharing künftig auch in der Schäferlaufstadt an. Wer an diesem Thema interessiert ist, kann sich bei einer Informationsveranstaltung am Freitag, 30. August, von



14.30 bis 17 Uhr an der Ladesäule auf dem Parkplatz Hohe Gasse ein genaues Bild vom Angebot und dem Ablauf machen.

Weil sich Bürgermeister Ulrich Bünger für die Wildberger wünscht, dass auch sie die neuen Möglichkeiten der Mobilität nutzen können, hat er entschieden, die Ladesäule als Standort für das E-Carsharing der deer GmbH aufnehmen zu lassen. Dabei zeigte er sich von der Zusammenarbeit und der Kooperation mit dem Mobilitätsdienstleister begeistert. „Dass wir auch in Wildberg dieses neue Mobilitätskonzept nutzen können, ist ein erheblicher Mehrwert für die Stadt. Dieses Angebot wird auch für Fahrten innerhalb der Stadtverwaltung genutzt werden“, so der Bürgermeister

bei der Übergabe des Carsharingfahrzeugs mit der deer-Bereichsleiterin Ricarda Becker.

Gebucht werden kann das Fahrzeug nach Registrierung über die deer E-Carsharing-App, die kostenfrei heruntergeladen werden kann. Am Standort in Wildberg an der Ladesäule kann das Fahrzeug dann geholt und wieder abgegeben werden.

Weitere Informationen zum neuen E-Carsharing-Angebot erhalten Interessenten unter www.deer-carsharing.de oder per Mail unter carsharing@deer-mobility.de.

Informationsveranstaltung

Freitag, 30. August, 14.30 bis 17 Uhr
Ladesäule Parkplatz Hohe Gasse

Staatssekretärin besuchte den Wildberger Schafhof im Kengel

Friedlinde Gurr-Hirsch zu Gast bei Familie Bauer

In Wildberg ist das Schaf so etwas wie das inoffizielle Wappentier. Die Vierbeiner haben hier Tradition und das wird alle zwei Jahre groß gefeiert. Für die Familie Bauer stehen die Schafe aber tagtäglich im Mittelpunkt mit allem was dazugehört, den schönen Seiten aber auch den Schwierigkeiten. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch nahm sich vergangene Woche einen Vormittag lang Zeit und sprach mit Vertretern der Schäferzunft über Aktuelles und verschiedene Anliegen.

Eine große Gruppe versammelte sich morgens auf dem Schafhof im Kengel. Neben der Familie Bauer, Staatssekretärin Gurr-Hirsch und dem stellvertretenden Bürgermeister Dieter Dannemann waren weitere Vertreter des Ministeriums für ländlichen Raum, des Landesschafzuchtverbands, des Landratsamts, des Landschaftserhaltungsverbands im Kreis Calw und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg mit dabei. Der Hof der Familie Bauer war als Treffpunkt gut gewählt, schließlich gilt ihr Betrieb mit den 850 Mutterschafen als absolut mustergültig. Karl-Martin Bauer führte seine Gäste zusammen mit seiner Tochter Jule über das Gelände, vorbei an den Zuchtböcken und den Lämmern. Die restlichen Schafe sind derzeit unterwegs



um ihren Job zu tun: Sie beweiden zahlreiche Flächen in und um Wildberg und schützen sie so vor Verbuschung. Das Herz aller Anwesenden schlug eindeutig für die Schäferei. Dieter Dannemann brachte es auf den Punkt: „Wir stehen in Wildberg voll und ganz hinter unseren Schäfern.“ Und wie Friedlinde Gurr-Hirsch betonte „ein wichtiger Wirtschaftszweig“. Allerdings ein mit Problemen behafteter. So decken beispielsweise die Woll-Erträge gerade noch so die

Kosten für die alljährliche Schafschur. Ein Vorschlag zur Verbesserung wäre eine einheitliche Vermarktung für Baden-Württemberg. Und auch mit den hiesigen Veterinärämtern gebe es häufig Differenzen, die Vorschriften variieren von Landkreis zu Landkreis.

Nicht zuletzt kommt man dieser Tage nicht am Thema Wolf vorbei, wenn man über Schafhaltung spricht. Die Tiere von Karl-Martin Bauer sind bisher von einem Angriff verschont geblieben aber trotzdem muss er für den Schutz der Herde vorsorgen und hohe Summen in wolfsichere Zäune investieren.

Nach dem Rundgang servierte die Familie Bauer den Gästen noch ein herzhaftes Vesper in ihrer Scheune – natürlich mit Produkten vom Lamm. In lockerer Runde ging der Austausch noch weiter und Friedlinde Gurr-Hirsch nahm einige Anregungen und Verbesserungsvorschläge mit zurück ins Ministerium.

TAG DES OFFENEN DENKMALS MIT KULTURPROGRAMM AM 8. SEPTEMBER

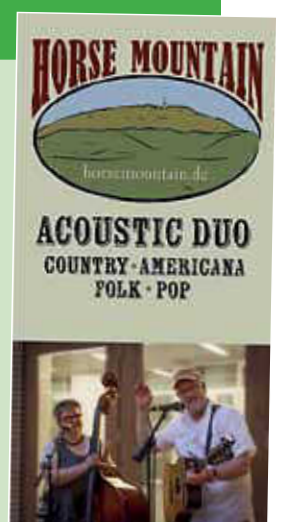
Wildberg ist wieder mit dabei, wenn beim Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, in ganz Deutschland historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen wieder öffnen. Unter dem diesjährigen Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ beteiligt sich die Schäferlaufstadt erneut mit einem kurzweiligen Programm. Der genaue Ablauf mit allen geplanten Veranstaltungen wird in der nächsten Ausgabe des



Wildberger Mitteilungsblatts veröffentlicht. Was aber schon länger feststeht, ist dass der Tag des offenen Denkmals wieder mit dem nächsten Highlight im städtischen Kulturprogramm kombiniert wird. Ab 11 Uhr ist ein tolles Konzert zu hören. Im Klosterhof wird das Duo „Horse Mountain“ auftreten, das schon 2018 bei der SWR4-Übertragung aus dem Wildberger Klosterhof für hervorragende Stimmung sorgte. Das Ehepaar hat sich der akustischen Country Musik verschrieben, mit zwei

Stimmen und vielen Saiten – handgemachte, ehrliche Musik ohne elektronischer Helfer, mit Hits der Carter Family über Songs von Hank Williams bis hin zu den deutsch-amerikanischen Schlagerperlen der 1950er und 1960er.

Mittags übernimmt dann der Schwarzwaldverein mit seinem Herbstfest den Klosterhof und feiert feierlich, musikalisch umrahmt von der Gruppe „Fifty two“, einfach weiter.



Spannende Naturwochen rund um die Gaisburghütte sind zu Ende gegangen

Grundschüler erlebten tolle Tage in der freien Natur

Wie kann man ein Feuer bei Nässe entfachen, welche Wildkräuter im Wald eignen sich für einen beruhigenden Tee und womit lassen sich kleine Verletzungen verarzten? Antworten auf solche Fragen lieferten die Naturwochen an der Gaisburghütte im Wald zwischen Gültlingen und Holzbronn.

Die Stadt Wildberg hatte dieses Angebot zum siebten Mal in Kooperation mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord auf die Beine gestellt. Die Natur bewusst erleben, dabei eine Woche zusammen mit einem Naturpädagogen und einer Heilerzieherin im Wald verbringen und nur bei Regen den Schutz der Gaisburghütte in Anspruch nehmen – so die äußeren Bedingungen für die Grundschulkinder. Auch in diesem Jahr war die Nachfrage riesig und die beiden Wochen entsprechend schnell ausgebucht.

Die Kinder konnten wieder jede Menge erleben, sich im Wald bewegen, Pilze und Tierspuren entdecken und sich mit Naturfarben schminken. Das abwechslungsreiche Programm startete – wie immer – an jedem Vormittag beim Parkplatz nahe dem Friedhof Holzbronn. Hier trafen sich die Teilnehmer morgens, um ge-



meinsam zum Lagerplatz an der versteckten Gaisburghütte zu wandern. Auf ihrem Weg dorthin entdeckten sie den Roten Klee, Goldrute, Schafgarbe und nahmen Tannennadeln mit. Hieraus bereiteten sie nach Anleitung von Heilerzieherin Manuela Strbek verschiedene Tees, beispielsweise mit beruhigender Wirkung. Im Wald gab es die verschiedenen Baumarten zu entdecken, Tierspuren zuzuordnen oder einen Ameisenhaufen aus nächster Nähe zu sehen. Gelernt haben die Kinder auch, dass man nicht alles anfassen sollte, was beispielsweise bei Pilzen gilt. An ihrem Lagerplatz bei der Gaisburghütte durften die Teilnehmer Feuer machen

und an manchen Tagen selbst für ihre Verpflegung sorgen. Einmal stand geröstetes Stockbrot auf der Speisekarte und an einem anderen Tag ein schmackhafter Eintopf. Gemeinsam schnippelten die Kinder mit ihren Betreuern und den Praktikantinnen Fiona Scheihing und Charlotte Habermann, Gemüse, Fleisch und Kartoffeln. Naturpädagoge Jürgen Kraft war es wichtig, dass die Kinder den Umgang mit dem Taschenmesser kennenlernen, aber auch Beil und Säge kamen unter Anleitung zum Einsatz. So konnten die Teilnehmer Speere zuspitzen oder Glutlöffel aus Fichtenholz herstellen und die Spitzen im Feuer härten.

Ferienwerkstatt verabschiedet sich mit einem Sommerlied und präsentiert die kreativen Werke

Ferienwoche in Schönbronn verlief super

„Spaß und Spiele“ für Kindergarten- und Grundschulkinder standen im Mittelpunkt der diesjährigen Ferienwoche an der Schönbronner Halle. Innerhalb von fünf Tagen entstanden tolle Brettspiele aus Holz und im Lederbeutel, Mäuse und Kasperle am Holzstab, und Murmelbahnen. Highlights neben den Spielen waren die Besuche der Feuerwehr und der Polizei.

Die Ferienwerkstatt verlief reibungslos, nicht zuletzt dank des fast durchgehend angenehmen Wetters. „Alle Kinder“, so Jugendkunstschul-Leiterin Dorothee Müller, „hatten viel Freude und haben toll mitgemacht“. André Wehrstein vom Jugendtreff Wildberg bedankte sich während der Abschlussveranstaltung am Freitag bei allen Betreuern der Wildberger Kindergärten, dem Team der Jugendkunstschule und allen, die zum Gelingen der kreativen Woche beigetragen haben. Vor allem die Stadtverwaltung und der städtische

Baubetriebshof sorgten für optimale Vorbereitung und die Verpflegung. Auf dem Gelände rund um die Schönbronner Halle gab es für die Eltern der Ferienkinder vieles zu bestaunen. Die Grundschüler hatten im täglichen Wechsel alle Kreativangebote der Jugendkunstschule durchlaufen. So entstanden unter anderem Bilder im Stempeldruck und Mühlespiele auf ein Ledertuch aufgemalt. Auch bei den Jüngeren ging es kreativ zu. Die Kindergartenkinder widmeten sich neben den zahlreichen Spielen gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften ebenfalls dem Basteln.

Während die Grundschüler einen Ausflug in der Wochenmitte unternahmen, bekamen die Jüngeren Besuch von der Feuerwehr und sie durften im Feuerwehrauto zum Feuerwehrhaus fahren. Dort wurde extra für sie ein Miniatur-Häuschen in Brand gesetzt. Dass die Kinder das Feuer löschen durften, war für sie das Größte. Gleichziehen konnte da eigentlich nur noch der Besuch der Polizei. Dabei gab es ein großes Gerangel darum, wer als erstes im Polizeiauto hinterm Lenkrad sitzen durfte. Mit Polizeimützen auf den kleinen Köpfchen, sahen die Kinder beeindruckend aus.



Amtliche Bekanntmachungen



Haushaltsplan der Stadt Wildberg und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2019

Das Landratsamt Calw hat mit Erlass vom 02.08.2019 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 23.05.2019 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 und die gleichzeitig beschlossenen Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bestätigt.

Die Haushaltssatzung und die Wirtschaftspläne werden nachstehend öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne 2019 in der Zeit **vom 22.08.2019 bis einschließlich 30.08.2019** im Rathaus Wildberg, OG 1, Zi 1.10 gemäß § 81 Abs. 3 GemO zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind.

1. Haushaltsplan 2019 der Stadt Wildberg

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Jahr 2019 wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	23.578.795 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 24.175.400 €
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 596.605 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 596.605 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	22.579.695 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 21.994.040 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	585.655 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.631.600 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 4.848.040 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 2.216.440 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 1.630.785 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.068.785 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 438.000 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 1.630.785 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

2.068.785 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

4.800.000 €.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1	für die Grundsteuer	
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	460 v. H.
	der Steuermessbeträge;	
2.	für die Gewerbesteuer auf	350 v. H.
	der Steuermessbeträge.	

Wildberg, den 23.05.2019

Bürgermeisteramt

gez.
Ulrich Bünger
Bürgermeister

2. Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Wasserversorgung

Aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der heute gültigen Fassung hat der Gemeinderat am 23.05.2019 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt

- | | |
|---|-------------|
| 1. im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen auf je | 1.491.100 € |
| 2. im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben auf je | 1.435.000 € |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | 0 € |
| 4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von | 934.000 € |

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000 €

Wildberg, den 23.05.2019

Bürgermeisteramt

gez.
Ulrich Büniger
Bürgermeister

3. Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung

Aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der heute geltenden Fassung hat der Gemeinderat am 23.05.2019 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt

- | | |
|---|-------------|
| 1. im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen auf je | 2.950.400 € |
| 2. im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben auf je | 3.766.100 € |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | 0 € |
| 4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von | 1.265.900 € |

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

490.000 €

Wildberg, den 23.05.2019

Bürgermeisteramt

gez.
Ulrich Büniger
Bürgermeister

Hinweis über die Verletzung von Verfahren- und/oder Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung

Aufgrund von § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften aufgrund dieses Gesetzeszustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Büniger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Stellenausschreibung



Stadt Wildberg Landkreis Calw

Die Schäferlaufstadt Wildberg, bestehend aus den fünf Stadtteilen Effringen, Gültlingen, Schönbronn, Sulz am Eck und Wildberg mit insgesamt ca. 10.100 Einwohnern, ist anerkannter Luftkurort und liegt in reizvoller Lage im Nagoldtal an der Schnittstelle zwischen dem Schwarzwald und der Region Stuttgart.

Die Stelle des/der hauptamtlichen

Bürgermeisters/Bürgermeisterin (m/w/d)

der Stadt Wildberg ist infolge Ablaufs der Amtszeit des bisherigen Bürgermeisters zum 01.01.2020 neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt acht Jahre. Die Rechtsstellung und Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am Sonntag, dem 20. Oktober 2019, statt. Eine eventuell notwendige Neuwahl wird auf den Sonntag, 10. November 2019, festgesetzt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union (Unionsbürger/innen), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerber/innen müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind die in § 46 Absatz 2 Nr. 1 und 2 und in § 28 Absatz 2 i. V. m. § 14 Gemeindeordnung genannten Personen.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach der Stellenausschreibung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg in der Ausgabe vom 16.08.2019 und spätestens am Montag, 23.09.2019, 18.00 Uhr, schriftlich in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „Bürgermeisterwahl“ beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Herrn Gerhard Ostertag, Marktstraße 2, 72218 Wildberg, eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist nachzureichen:

- eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung der Bewerberin / des Bewerbers ausgestellte Wählbarkeitsbescheinigung auf amtlichem Vordruck;
- eine eidesstattliche Versicherung der Bewerberin/ des Bewerbers, dass kein Ausschluss von der Wählbarkeit nach § 46 Absatz 2 der Gemeindeordnung vorliegt;
- Unionsbürger/innen müssen außerdem zu ihrer Bewerbung eine weitere eidesstattliche Versicherung abgeben, dass sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedstaates besitzen und in diesem Mitgliedsstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats über die Wählbarkeit verlangt werden. Ferner kann von Unionsbürgern/innen verlangt werden, dass sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedstaat angeben.

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am Montag, 21.10.2019, und endet am Mittwoch, 23.10.2019, 18 Uhr. Im Übrigen gelten die Vorschriften für den ersten Wahlgang.

Der Stelleninhaber bewirbt sich wieder.

Die Polizei informiert

Kennzeichen gestohlen

Doppeltes Pech hatte die Führerin eines weißen Kleinwagens mit BB-Kennzeichen. Nachdem sie am Montagabend eine Panne hatte, stellte sie ihren Pkw auf dem Waldparkplatz an der L357 zwischen Gültlingen und Wildberg auf Höhe der Einmündung der L 358 ab. Als der Pkw am Dienstag, 13.08.2019 abgeholt werden sollte, waren beide Kennzeichen entwendet worden. Der Polizeiposten Wildberg bittet um sachdienliche Hinweise unter 07054 5136.

Touristikinformationen



Noch können Anträge bei LEADER Heckengäu gestellt werden

Rund 260.000 Euro Projektmittel sind zu verteilen - Wer einen Antrag stellen möchte, sollte sich schnell mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen!

Seit 22. Juli 2019 läuft ein Projektauftrag im Rahmen des europäischen Förderprogramms LEADER Heckengäu. Knapp 260.000 Euro Fördergelder gilt es zu verteilen. Wer etwas plant und an eine LEADER Förderung denkt, sollte sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Der Projektauftrag läuft noch bis 4. November; im Dezember wird dann im Gremium entschieden, wer welche Förderung erhält.

„Wir haben die Fördermittel, die für die LEADER Region Heckengäu bereitgestellt wurden, weitgehend ausgeschöpft“, erklärt Geschäftsführerin Barbara Smith. „Das ist mit Blick auf eine erneute Bewerbung in der nächsten Förderperiode ein wichtiges Kriterium.“ Denn wenn man es schon geschafft hat, als Region in den Genuss dieser Förderung zu kommen, dann ist es auch von Bedeutung, wieviel Projekte zur Umsetzung kommen und wie man seine Gelder verteilt. „Bisher sind rd. 3 Mio Euro an Fördermitteln in 40 Projekte geflossen“, erläutert der LEADER Vorsitzende Martin Wuttke. „Damit wurden Investitionen in Höhe von ca. 10,5 Mio Euro angestoßen – tolle Zahlen für unsere LEADER Kulisse.“ Bei LEADER Heckengäu geht es, kurz gesagt, um die Stärkung der Ländlichen Räume. Ein LEADER Projekt muss im jeweiligen Aktionsgebiet liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Kontakt zur Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-2141 und -1172 oder Mail an info@leader-heckengaeu.de.

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 31, Seite 8, 9 und 10, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

24./25. August - Praxis Dr. H. Sautter, Dr. S. Sautter, Bahnhofstraße 19/1, Nagold, Tel. 07452 1772

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 31, Seite 10, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Die Ortsverwaltungen Effringen, Gültlingen, Schönbronn und Sulz am Eck sind in der Ferienzeit bis einschließlich 30. August 2019 geschlossen.

Die Briefkästen an den Ortsverwaltungen werden regelmäßig geleert.

Sie dürfen sich in dieser Zeit mit Ihren Anliegen direkt an den Bürgerservice im Rathaus Wildberg wenden.

Fundsachen



Fundsachen im August

Folgende Fundsachen warten im Rathaus Wildberg auf ihre Besitzer:

- Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (Effringen)
- Schlüssel (Wildberg)
- Technaxx Jump Starter (Gültlingen)
- Herrenfahrrad (Gültlingen)

Alle Fundsachen können auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de angeschaut werden.

Fundsachen aus den Sporthallen werden erst ab einem Wert von 10 € veröffentlicht. Bitte wenden Sie sich ggf. an den zuständigen Hausmeister.

Müllabfuhrtermine



Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen

Donnerstag, 22. August 2019

Museum Wildberg



im Kloster Reuthin

Öffnungszeiten:

An Sonn- und Feiertagen

von März bis Oktober 11 bis 17 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel.: 07054 201-0, E-Mail: museum@wildberg.de

**Die Sonderausstellung
"Wildberger Ansichten - einst und heute"
ist noch bis 27. Oktober 2019 zu sehen!**

Schwimmhalle Wildberg



Die Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg ist während den Sommerferien bis einschließlich 10. September 2019 geschlossen!

Minigolf Wildberg



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 13 bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag und in den Ferien 11 bis 20 Uhr

Montag Ruhetag

Letzte Ballausgabe je nach Gruppenstärke: 19 Uhr
Sonderöffnung für Gruppen auf Anfrage. Wetterbedingte Änderung der Öffnungszeiten sind möglich. Gerne können diese telefonisch angefragt werden.

**Preise: Erwachsene 2 € (10er-Karte 18 €)
Kinder 1 € (10er-Karte 9 €)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inge und Erwin

Mobil: 0151 27078607

Der Landkreis informiert

Neue Technologie beim Breitbandausbau kommt zum Einsatz

Mit dem Spezialverfahren „LAYJET“ effizient Kabel verlegen

Der Breitbandausbau ist im Landkreis Calw schon weit fortgeschritten. Immerhin sind schon 380 Kilometer Glasfaserkabel für das Backbone-Netz im Landkreis verlegt worden. Jetzt kann der Ausbau noch schneller vorangehen, weil das damit beauftragte Unternehmen Netze BW ein in Österreich entwickeltes Spezialverfahren zur Anwendung bringt.

Beim Vorort-Temin in Enzklösterle machten sich Landrat Helmut Riegger und Enzklösterles Bürgermeister Sascha Dengler im Beisein von Vertretern der Straßenbauabteilung und des Eigenbetriebs Breitband ein Bild von dem Spezialverfahren „Layjet“. Damit werden in einem Arbeitsgang das Straßenbankett aufgefressen, das Glasfaserkabel in einer Tiefe von 50 - 70 cm verlegt und der Schacht sofort wieder verschlossen, so dass die Straße dank eines besonderen Verdichtungsverfahrens danach gleich wieder befahren werden kann. „Ich bin begeistert, wie schnell und einfach dank dieser Methode Glasfaserkabel verlegt werden können“, sagt Landrat Riegger am Montag beim Begutachten des Echtbetriebs mit der Kabelverlegfräse. „So können wir unser Ziel, den gesamten Landkreis mit Glasfaser zu versorgen, noch schneller erreichen.“

Am Tag können bis zu drei Kilometer Kabel verlegt werden, während es mit den herkömmlichen Verlegemethoden etwa 150 Meter pro Tag sind. Dank der schonenden Vorgehensweise kommt es nur zu geringen Lärm- und Staubbelastungen sowie zu minimalen Verkehrsbehinderungen.



Mit dem in Österreich entwickelten Layjet-Verfahren reduziert sich die Verlegezeit von Glasfaserkabeln von vier Wochen auf einen Tag.

Layjet wird im Landkreis zunächst auf einer Strecke von 1,5 Kilometern in Enzklösterle zwischen Gompelscheuer und Rohnbach eingesetzt. Mit dem Layjet-Verfahren verringert sich im Vergleich zur konventionellen Bauweise die Bauzeit von vier Wochen auf einen Tag. Das innovative Verfahren wird künftig auch in weiteren Ausbaubereichen im Landkreis Calw angewandt, sofern es naturschutz- und wasserrechtliche Vorgaben erlauben.

Junge Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Europa auseinander

Beim 66. Europäischen Schülerwettbewerb gab es 43. Preisträgerinnen und Preisträger von sechs Schulen im Landkreis

Der 66. Europäische Wettbewerb fand in diesem Jahr unter dem Motto „YOUrope – es geht um dich“ statt. Bei diesem Projekt befassten sich die Kinder und Jugendlichen im Vorfeld der Europawahlen mit dem Thema Beteiligungsmöglichkeiten von klein auf. Deutschlandweit nahmen rund 1.200 Schulen an dem Wettbewerb teil, darunter aus dem Landkreis Calw die Jugendkunstschule Nagold, die Grundschule Hochdorf, die Wiestalschule Emmingen sowie deren Außenstelle im Kern, das Maria von Linden Gymnasium Calw und die Freie Evangelische Schule Nordschwarzwald. Dieser Wettbewerb ist einer der ältesten und renommiertesten Schülerwettbewerbe Deutschlands. In Baden-Württemberg ist das Europa Zentrum in Stuttgart für die Ausschreibung und Auszeichnungen verantwortlich.

Die Schülerinnen und Schüler der verschiedensten Klassenstufen setzten kreativ und fantasievoll ihre Ideen um - mit Bildern, Plakatkampagnen, Videos oder selbstverfassten Reden. Die Jüngsten ließen sogar ein „Parlament der Tiere tagen“ und erkundeten mit einem Flugtaxi die verschiedenen Kontinente. Die älteren Teilnehmer setzten sich dagegen kritisch mit den Themen Street Art, Influencern, Social Media und Fake News in der Meinungsbildung auseinander. Der Klimawandel und die Umweltzerstörung waren thematisch auch gut vertreten. Mit unkonventionellen Kampagnen unter dem Motto „Sei stärker als deine stärkste Ausrede – geh hin!“ wurde dazu aufgerufen, wählen zu gehen.

Die Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen wurden im Landratsamt Calw vorgestellt und gewürdigt. Sozialdezernent Norbert Weiser begrüßte die Wettbewerbsteilnehmer und ihre Eltern und eröffnete feierlich die Preisverleihung. Der Wettbewerb im Kreis wurde gemeinsam mit der Europa-Union Kreisverband Calw und dem Internationalen Forum Burg Liebenzell organisiert. Gertrud Gandenberger als Vertreterin beider Organisationen führte gemeinsam mit Janina Müsle, der Europabeauftragten des Landkreises Calw durch die Preisverleihung. Die Ergebnisse, Bilder und Plakate wurden ausgestellt und konnten von den Gästen bewundert werden. Aus dem Landkreis Calw wurden insgesamt 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Preis ausgezeichnet.

Zur Abrundung der Preisverleihung führten Andrea Weber und Lara Wimmer vom Enri Theater das Stück „Sterntaler“ in einer modernen Inszenierung auf.



Mit einer modernen Inszenierung des Märchens „Sterntaler“ rund um das Thema „Werte und Teilen“ wurde die Preisverleihung abgerundet.

Stadtseniorenrat

www.ssr-wildberg.de



Ein großes fleißiges Rate-Team hatte sich zum Bürgertreff-Café in Wildberg eingefunden.



Neben den zahlreichen Stammgästen hatten sich neue Gäste dazu gesellt. Obwohl manche Fotos für das Bilderrätsel echt schwierig zu erkennen waren, haben schnelle Ratefüchse meist richtig vermutet. Oft waren kleine Hinweise, wie ein Wasserturm, ein Haus oder eine markante Straße, versteckt. Nach dem sehr großen Erfolg werden wir das sicher im nächsten Jahr fortsetzen. Herzlichen Dank an die vielen Unterstützer.

Theo Gärtner

Vorstandsmitglieder der Seniorenräte im Landkreis Calw



hatten sich in Altensteig getroffen zum lockeren Austausch. In kleineren Gesprächen von einander lernen und sich austauschen. Von der Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung über die nächsten Fachtage, Seniorenmessen bis zum runden Tisch Senioren oder Seniorenspielgeräte spannte sich der Themenreigen. Wie immer war Wildberg mit einigen Mitgliedern und Ideen vertreten.

Theo Gärtner

Mittwochsgesellschaft

Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag am Mittwoch 28. August, um 14.30 Uhr im Pflegeheim in Wildberg, Am Spießtor 14

Einmal im Jahr verlegen wir unseren monatlichen Kaffeenachmittag ins Pflegeheim in Wildberg Am Spießtor. Das ist schon seit vielen Jahren Tradition.

Wir freuen uns, mit den Bewohnern des Pflegeheims einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Auf die Geburtstagsständchen müssen wir nicht verzichten, da der Chor der "Schloßberglerchen" diesmal von Herrn Uwe Rothenberg am Klavier begleitet wird.

Nach Kaffee und Kuchen bieten wir den Gästen mit dem Trio "Spätlese" aus Ebhausen ein besonderes "Schmankerl". Sie singen Lieder aus der Heimat, die die Menschen im vorigen Jahrhundert beim sonntäglichen Spaziergang, bei der

Hausarbeit oder z. B. bei der Beerenlese gesungen haben. Lieder, die in der Winterzeit am Spinnrad und auch in der Wirtsstube gesungen wurden, wird uns das Trio ebenfalls darbieten.

Gerne begrüßen wir Freunde und neue Gäste der Mittwochs-gesellschaft und wünschen allen einen angenehmen Nachmittag.

Info: G. Meyer, Tel. 07054 94303,

E-Mail: meyer@ssr-wildberg.de



Der Jugendtreff Wildberg bleibt in den Sommerferien bis einschließlich 10. September 2019 geschlossen!